

Was ist der „Treffpunkt Ökumene“?

Ein Ort der Begegnung evangelischer und katholischer Christen aus Fellbach-Schmidlen, die praktische Ökumene betreiben wollen.

Wir versuchen das Verbindende zu pflegen und das Trennende zu verstehen. Kurz: Wir wollen uns näherkommen.

Vorträge, Gespräche, Informationsrunden sowie Veranstaltungen unterhaltender und geselliger Art sollen dazu helfen.

Alle an ökumenischen Fragen Interessierte sind herzlich eingeladen.

Träger:

Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen
Katholische Kirchengemeinde Schmidlen

Für den verantwortlichen Arbeitskreis:

Werner Ruckwied, Hofäckerstraße 20
Telefon 51 63 63
Heinrich Hoffmann, Achalmstraße 27
Telefon 5 18 02 10
Dr. Renate Kruse, Oeffinger Straße 28
Telefon 51 23 56

Über seine Träger ist der Treffpunkt Ökumene eingebunden in die



Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen der örtlichen Veranstalter in der ACK.

Sonntag 24.9.2017, 10:00 Uhr
„Station Zeit“ auf dem
Besinnungsweg, Oeffingen
**Ökumenischer Gottesdienst
im Grünen**
mit dem Schmidener
Posaunenchor

Sonntag 8.10.2017, 9:30 Uhr
St. Johannes, Fellbach
**Ökumenischer Gottesdienst
zum Fellbacher Herbst**

Sonntag 19.11.2017, 10:00 Uhr
Christus König, Oeffingen
Ökumenischer
**Friedensgottesdienst
zum Volkstrauertag**
anschließend Totenehrung

Dienstag 21.11.2017, 20:00 Uhr
Johannessaal, Oeffingen
Ökumenischer Abend
Bericht vom Luth. Weltbund
Windhoek, Namibia



II / 2017

PROGRAMM

2. Halbjahr 2017

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 26. September 2017, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Diakon Matthias Hiller, Stuttgart

Warum kommen Menschen aus Afrika zu uns?

Wo Krieg ist, da flüchten Menschen. Das ist verständlich. Denn im Krieg herrscht Gewalt und oft sind die Zahlen der sogenannten „zivilen Opfer“ viel höher, als unter den Kämpfenden. Aber es kommen auch „Flüchtlinge“ zu uns, in deren Ländern kein Krieg herrscht. Warum, oder auch: vor was, flüchten die Leute dort eigentlich? Dazu untersuchen wir die Situation der Menschen in einer Region Afrikas genauer, aus der sich viele Menschen auf den Weg nach Europa machen. Und wir klären auch, was die Situation dort mit der Wirtschaft, der Politik Europas/Deutschland zu tun hat.

Möglicherweise könnten wir „Europäer“ auch dazu beitragen, dass sich die Situation dort so verändert, dass die Menschen gar nicht mehr flüchten müssten.

Dienstag, 24. Oktober 2017, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

**Dipl. Biologe Alexander Beuter,
Tübingen**

Heimische Schmetterlinge – Gefährdete Schönheiten

Im Vortrag werden vom Referenten der Universität Tübingen besonders schöne und interessante einheimische Arten im Bild vorgestellt und auf Besonderheiten in ihrer Entwicklung und Fortpflanzung hingewiesen. Nur wenn man die Lebensweise und die Ansprüche der einzelnen Arten kennt, können effektive Maßnahmen zu ihrem Schutz ergriffen werden. Als Christen stehen wir in ganz besonderer Verantwortung gegenüber der Schöpfung Gottes!

Sonntag 3. September 2017, 10:30 Uhr
Festzelt auf dem Festplatz Schmiden

***Ökumenischer Gottesdienst zur
Schmidener Kirbe***

Dienstag, 28. November 2017, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Dipl.Theol. Wolfgang Baur, Stuttgart

Bilder von Jesus Facetten seiner Persönlichkeit

Vier Evangelien berichten von Jesus, seinen Worten und Taten. Bereits in diesen antiken Darstellungen zeigen sich ganz unterschiedliche Facetten dieses Mannes aus Nazaret. Wer war Jesus ganz persönlich, wie verstand er sich selbst und wie wirkte er auf seine Mitmenschen? Die Darstellungen Jesu in der bildenden Kunst und in der Musik zeigen, dass die Erinnerungen im Laufe der Geschichte sehr vielfältig aufgenommen wurden. Und da stellt sich nun die zweite Frage. Wer „ist“ jemand? Ist es eine Person, die sich aufgrund der vorhandenen Fakten rekonstruieren lässt? Oder ist es die, die im Laufe einer Überlieferungsgeschichte entstanden ist? Wen sehen wir vor uns, wenn wir im Glaubensbekenntnis sprechen „ich glaube an Jesus Christus...“?